

Ferienkompass führt in den Archäologischen Park Xanten

Der Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg ermöglichte Kindern einen schönen Sommerferien-Ausflug

OSSENBERG. Auch in diesem Jahr bot der Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg im Rahmen des Rheinberger Ferienkompasses wieder eine Führung durch den Archäologischen Park Xanten an, die schon zum zwölften Mal stattfand und damit zu einem wahren Evergreen geworden ist. Die Veranstaltung war ausverkauft.

14 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren waren angemeldet, aber fünf fehlten, wobei nur ein Kind von seinem Vater wegen Krankheit unter der angegebenen Kontaktadresse morgens entschuldigt wurde. Die anderen vier Kinder wurden beim Jugendamt der Stadt Rheinberg abgemeldet. Der Heimatverein hat darüber aber leider keine Informationen erhalten, so dass sich wegen der vorherigen Kontaktaufnahme mit den Eltern die Abfahrt nach Xanten um einige Minuten verzögerte. Die Kinder, die alle ein Namensschild trugen, wurden wie immer in Privat-PKWs von Vorstandsmitgliedern des Vereins zum APX und zurück chauffiert.

Das Wetter in Xanten spielte Gott sei Dank mit. Es blieb trocken und ab und an ließ sich sogar die Sonne blicken. Die mehr als einstündige Führung durch Dr. Gisela Irawan, die von den Kindern sehr aufmerksam und diszipliniert verfolgt wurde, begann am Stadtmodell der Colonia ulpia trajana direkt neben dem Eingang, wo die Kinder einen guten Überblick über die alte Römerstadt bekamen. Weitere Stationen waren zum Beispiel



Die teilnehmenden Kinder bei ihrem Besuch im APX.

Foto: privat

der unterirdische Gang unter dem Amphitheater mit den vier lebensgroßen Gladiatorenfiguren und die Zuschauerränge des Amphitheaters.

Die Herberge mit den Herbergsthermen durften bei dem Rundgang ebenso wenig fehlen wie der Keller der Herberge, wo in die Erde große Dolien (Töpfe) als „Kühlschränke“ eingegraben waren. Gisela Irawan hatte zu jeder Station spannende und kindgerechte Erklärungen parat und sie stellte auch immer wieder Fragen, die von den Kindern mit kleinen Hilfestellungen tatsäch-

lich zumeist beantwortet werden konnten. Die letzte Station war wie immer der Hafentempel, wo auf den Stufen die zweite kleine Verschnaufpause mit Keksen und Getränken abgehalten wurde. Die erste Pause gab es schon an der Herberge.

Beim Spaziergang durch die alte Römerstadt konnten die Kinder sich gut vorstellen, wie die Römer vor fast 2000 Jahren gelebt, gegessen, gebadet und geschlafen haben. Zum Abschluss des Nachmittages, der allen Beteiligten richtig Spaß gemacht hat, wurde noch ein kurzer Ab-

stecher zum APX-eigenen Spielplatz gemacht, wo sich die Kinder dann so richtig austoben konnten, bevor es wieder zurück nach Ossenberg ging, wo die Eltern schon sehnsüchtig auf ihren Nachwuchs warteten.

Es war eine gelungene und lehrreiche Veranstaltung, und das alles für einen Unkostenbeitrag von einem Euro, der die tatsächlichen Kosten natürlich nicht deckte, aber das sollten uns die Kinder schon Wert sein, so die Aussage von Gisela Irawan, Schatzmeisterin des Heimatvereins.